



© Bruno Klomfar

## Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern

Treietstraße 17  
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Dietrich | Untertrifaller**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Klaus  
Immobilienverwaltungs GmbH & Co  
KEG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Mader & Flatz  
merz kley partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Rotzler Krebs Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**22. November 2003**



### Neubau Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern

Ein Schulbeispiel des ressourcenschonenden Bauens gemäss den Vorarlberger Passivhausrichtlinien: In der abgestuften Folge solitärer Baukörper entlang der Landesstrasse bildet die neue Hauptschule einen L-förmigen „ökologischen“ Schlusspunkt. Gemeinsam mit dem Turnhallentrakt umfängt sie einen durch Bepflanzung gegenüber dem Strassenraum geschützten Pausenhof. Im zweiseitigen Hauptbaukörper sind sämtliche 12 Klassenzimmer, Sonderunterrichtsräume sowie die Verwaltung untergebracht, die Erschließung erfolgt über einen dreigeschossigen, von oben belichteten Raum, an den die Klassenzimmer mit einzelnen Querbrücken angebunden sind. Der langgestreckte Kopfbau mit gedecktem Eingangs- und Pausenbereich beinhaltet die zweigeschossige Pausenhalle und im Obergeschoss die Bibliothek.

Da sich in dieser Schule der Zukunft das „Modell einer recycling- und energiebewussten Gesellschaft“ konkretisieren sollte und da für deren Planung und Erstellung letztlich nur ca. 18 Monate verblieben, wurde sie zur Gänze als konstruktiver Holzbau ausgeführt. Die Vorfertigung der Hohlkastenelemente im Werk, die rasche Montage, der Verzicht auf aufwändige Pfahlgründungen und der Entfall von Austrocknungszeiten garantierten die Einhaltung eines straffen Zeitplans. Mit seiner kontrollierten Be- und Entlüftung sowie entsprechenden Dämmwerten durch Optimierung der Bauhülle entspricht das Gebäude den Vorarlberger Passivhausrichtlinien, wobei die Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Massivbau nur 3 Prozent betragen.

Mit diesem Pilotprojekt hat die Gemeinde Klaus ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrgenommen und die Mitgliedschaft beim Klimabündnis mit der Verpflichtung verknüpft, ihre Gebäude ressourcenschonend zu errichten und zu betreiben. Dass dies im Einklang mit hohen baukünstlerischen Massstäben geschieht, ist den beauftragten Architekten zu danken. (Text: Gabriele Kaiser, 21.11.2003)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## DATENBLATT

Architekt: Dietrich | Untertrifaller (Much Untertrifaller, Helmut Dietrich)  
 Mitarbeit Architektur: Peter Nussbaumer (PL), Tobias Dieng, Thomas Weber, Thomas Hämmerle, Eva Dorn  
 Bauherrschaft: Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs GmbH & Co KEG  
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz, merz kley partner  
 Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner (Stefan Rotzler, Matthias Krebs)  
 Bauphysik: Bernhard Weithas  
 Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Bildung

Planung: 2001 - 2003

Fertigstellung: 2003

## NACHHALTIGKEIT

**Energiesystem**

Heizung: Niedrigtemperatur-Gas-Brennwertkessel, nutzorientierte Heizkreiseinteilung, drehzahlregulierte Umwälzpumpen, Räume über zentrale Lüftungsanlage geheizt, Aula und Bibliothek mit Fußbodenheizung. Lüftung: Zentrale kontrollierte Be- und Entlüftung, Zuluft mit Erdwärmetauschern vortemperiert (im Sommer passive Kühlung).  
 Sonnenschutz: im Süden Dauer-Sonnenschutz, Ost und West: steuerbare Lamellen für Strahlungsgewinn im Winter. Wasser: zentrale Warmwasserbereitung (Boiler, Solar).  
 Biomasse-Anschluss in Planung. Photovoltaik auf dem Dach und im Sonnenschutz integriert.

**Baustoffe und Nutzungskomfort**

Holzbau (Konstruktion und Innenausbau) aus unbehandelter Weißtanne aus der Region, natürliche Belichtung bis in die Untergeschosse, permanenter Sonnenschutz, Kontrollierte Be- und Entlüftung, Abfuhr von Feuchtelasten, Lärmschutz (keine Fensteröffnung notwendig), Keine Verwendung von PVC

Heizwärmebedarf: 14,3 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)

## PUBLIKATIONEN



© Bruno Klomfar

Best of Austria, Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

Zuschnitt, Holz brennt sicher, proHolz Austria, Wien 2004.

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2006, Preisträger

WEITERE TEXTE

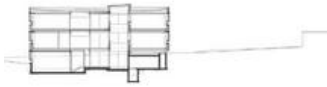
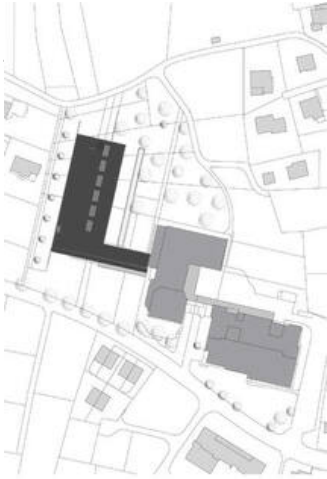
Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern, newroom, Dienstag, 10. Oktober 2006

Hauptschule Klaus – Landschaftsraum, vai, Mittwoch, 12. Juli 2017

F30 + intelligente Äquivalenzmaßnahmen, Robert Fabach, zuschnitt, Dienstag, 15. Juni 2004

data/med\_plan/19609/large.jpg

### Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern



Projektplan